



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10979**
Datum: 05.09.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Frau Sabine Wolff
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.09.2012	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Ergebnissen der Mitgliedschaft im EuroIndia Center

Seit nunmehr fast vier Jahren ist die Stadt Halle (Saale) Mitglied im EuroIndia Center. Die Mitgliedschaft wurde im Dezember 2010 um zwei Jahre verlängert. Die Beschlussempfehlung 2009 wurde unter anderem mit dem verbesserten Zugang zur indischen Wirtschaft und der indischen Regierung begründet. Zudem wurde auf ein 3-Jahresprogramm zur Etablierung institutioneller Hilfsmittel für die Stadt hingewiesen. Betrachtet man die Informationen der Investitions- und Marketinggesellschaft in Sachsen-Anhalt wird Halle zwar als Mitglied in im EIC aufgeführt, doch indische Investitionen werden anderswo im Land realisiert (Nachterstedt, Bebitz, Burg, Gadelegen und Bitterfeld-Wolfen).

Im Oktober 2012 wird der Stadtrat erneut über die Mitgliedschaft zu entscheiden haben, daher frage ich:

1. Welche der durch die Stadt Halle gesetzten Zielsetzungen der Mitgliedschaft im EIC wurden bislang erreicht?
2. Welche Ergebnisse konnten durch die Mitgliedschaft bislang erzielt werden?
3. Welche Chancen und Risiken sieht die Stadtverwaltung, die damals gesetzten Ziele noch zu erreichen?

gez. Sabine Wolff
Stadträtin NEUES FORUM

TOP: 8.25

Stadtrat am 26.09.2012

**Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Ergebnissen der Mitgliedschaft im EuroIndia Center
Vorlagen-Nr.: V/2012/10979**

Antwort der Verwaltung:

Die durch den Stadtrat genehmigte und durch die Stadtwerke finanzierte Mitgliedschaft endet im Dezember 2012. Eine Verlängerung der Mitgliedschaft und damit eine neuerliche Antragstellung auf Beschlussfassung im Stadtrat sind nicht vorgesehen.

Die – zumindest auf dem Gebiet der Wirtschaft – hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Ergebnisse der Mitgliedschaft und offensichtlich entstandene EIC-interne Probleme, die das Funktionieren der Organisation aktuell sowie vermutlich noch langfristig stören und damit die Qualität der Unterstützung für die Mitglieder erheblich einschränken, rechtfertigen das Verbleiben der Stadt im EIC nicht.

In Absprache mit den Stadtwerken wurde bereits vorsorglich eine Kündigung ausgesprochen. Die Finanzierung des Mitgliedsbeitrages erfolgte durch die Stadtwerke, was den Vorteil hatte, dass bei der Stadt keine Kosten für die Mitgliedschaft entstanden, die Stadtwerke aber in den Genuss des deutlich günstigeren Beitrages für Kommunen kamen. Für die Stadtwerke diente die Mitgliedschaft vor allem zum Sondieren von Handlungsfeldern. Vor dem Hintergrund der attraktiveren sektoriellen Drittstaatenprogramme, die die Aufmerksamkeit inzwischen auf andere Länder lenken, besteht die Notwendigkeit der Mitgliedschaft auch aus Sicht der Stadtwerke nicht mehr.

Hauptereignisse im Rahmen der Mitgliedschaft waren der Einsatz von Praktikanten aus Ahmedabad (2009 bis 2011) und der Ende 2010 durchgeführte EuroIndia Summit zum Thema des Stadtumbaus, der Gäste aus mehr als 9 Ländern nach Halle brachte und zum viel beachteten Abschlussereignis des IBA-Jahres wurde. Die Folgeveranstaltung in der belgischen Mitgliedsstadt Leuven, die im Jahre 2011 stattfand, orientierte sich an dieser Qualität. Darüber hinaus gab es in den zurückliegenden 2 Jahren eine Reihe von Aktivitäten mit Indien-Bezug, die allerdings nur punktuell mit dem EuroIndia Center selbst verbunden waren.

Ausgewählte Aktivitäten auf dem Gebiet der Kooperation mit Indien waren:

- Teilnahme der Stadt und verschiedener Institutionen aus Halle am Lenkungskreis des Auswärtigen Amtes zum Deutschland-Indien-Jahr (2011/2012)
- Konzipierung von drei Projekten für das Deutschland-Indien Jahr (eines zur Förderung ausgewählt)
- Workshop in den Franckeschen Stiftungen in Kooperation mit der Research Library Chennai im Februar 2012 (Erhalt von Archivgut zur Geschichte Indiens und die stärkere wissenschaftliche Nutzung der ehemaligen Quellen).

- Erarbeitung eines Konzeptes für einen gemeinsamen Studiengang der MLU mit einer indischen Partneruniversität (MLU, Wirtschaftsförderung, EIC)
- Kooperation von IHK und Wirtschaftsförderung mit dem Mitteldeutschen German-Indian Round Table (Veranstaltungen zu verschiedenen Wirtschaftsthemen)
- Durchführung des „International Content Summit – Focus India“ (Thema der Finanzierung von deutsch-indischen Filmprojekten) durch die IAMA auf der Berlinale im Februar 2012 (unterstützt durch Wirtschaftsförderung)
- Projekt der Bio Mitteldeutschland GmbH auf dem Gebiet der Markterschließung für Biotechnologieunternehmen
- Betreuung eines in Deutschland ansässigen jungen indischen Medizintechnik-Unternehmens (Ausweitung nach Halle mittelfristig geplant) und eines kleinen indischen forschungsorientierten Start-Ups aus dem Umfeld eben dieses Unternehmens

Wolfram Neumann
Beigeordneter